

Informationsblatt

Weiterbildungscurriculum Verkehrspsychologie gemäß der Zertifizierungsordnung zum Fachpsychologen/zur Fachpsychologin für Verkehrspsychologie

Was ist das Ziel des Weiterbildungscurriculums?

Die Weiterbildung zum/zur Fachpsychologen/in für Verkehrspsychologie BDP wird in Zusammenarbeit mit der Sektion Verkehrspsychologie des Berufsverbandes Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP) angeboten, um gut qualifiziertes Personal für die wachsenden verkehrspsychologischen Tätigkeitsfelder zur Verfügung zu haben. Es können am aktuellen Bedarf psychologischer Anwendungen im Verkehrswesen orientierte Kenntnisse und Kompetenzen für eine Berufstätigkeit im Feld der Verkehrspsychologie erworben oder auf den neusten Stand gebracht und mit einem Zertifikat des BDP dokumentiert werden. Die Zertifizierungsordnung finden Sie [hier](#).

Wer kann das Weiterbildungscurriculum absolvieren?

Psychologen und Psychologinnen mit einem vom BDP anerkannten Abschluss im Studiengang Psychologie (Diplom, Bachelor und Master oder vergleichbar)

Aus welchen Bestandteilen besteht das neue Weiterbildungscurriculum?

Teilnahme am 3 Modulen zu Grundlagen der Verkehrspsychologie auf dem neuesten Stand der Wissenschaft und Praxis im Umfang von 120 Unterrichtseinheiten (UE) und erfolgreiches Absolvieren der schriftlichen Prüfungen

- 1) Teilnahme an für die Weiterbildung anerkannten Vertiefungsseminaren zu verkehrspsychologischen Anwendungsbereichen im Umfang von 68 UE
- 2) Erfolgreiches Absolvieren mindestens eines Praxismoduls im gewählten Anwendungsbereich der Verkehrspsychologie und Nachweis eines Praxisprojekt im Umfang von 44 UE
- 3) Kontinuierliche Mitarbeit in einem verkehrspsychologischen Fachteam im Umfang von mindestens 20 UE.

Für die Bestandteile 2, 3 und 4 ist eine Äquivalenzanerkennung anderer abgeschlossener verkehrspsychologischer Ausbildungen möglich.

Weitere Informationen finden Sie im Infoblatt zur Zertifizierung und im Infoblatt zur Zertifizierung mit Äquivalenzanerkennung.

Wie sind die Modalitäten der Prüfung?

Die Prüfungen finden am Ende der einzelnen Module zu den Grundlagen der Verkehrspsychologie als Lernerfolgskontrolle statt und beziehen sich direkt auf die vermittelten Inhalte. Handouts und Unterlagen dürfen während der Prüfung verwendet werden.

Die Prüfung für das Onlinemodul (Modul 1) erfolgt über Zoom. Das Dokument mit den Prüfungsfragen wird Ihnen zum Download zur Verfügung gestellt. Das ausgefüllte Dokument wird als PDF Datei im Anschluss an die Prüfung an c.jaehnic@psychologenakademie.de zurückgesandt.

Die Prüfungen im Anschluss an Modul 2 und 3 erfolgen vor Ort in Papierform.

In welchen Anwendungsbereichen der Verkehrspsychologie kann die vertiefende Weiterbildung nach Absolvieren des Grundlagenmoduls erfolgen?

A1 Verkehrspsychologische Begutachtung

A2 Verkehrspsychologische Fahreignungsberatung und -förderung

A3 Arbeits- und ingenieurpsychologische Verkehrspsychologie

Die von der Psychologenakademie angebotenen und für die vertiefende Weiterbildung anerkannten Seminare sind einem dieser Schwerpunkte zugeordnet. Sie können nach den Erfordernissen Ihrer verkehrspsychologischen praktischen Tätigkeit und eigenen Interessen inhaltliche Schwerpunkte setzen und die dazu passenden anerkannten Seminare frei wählen.

Wo kann die praktische verkehrspsychologische Tätigkeit ergänzend zur theoretischen Weiterbildung absolviert werden?

- bei anerkannten Trägern von Begutachtungsstellen
- bei anerkannten Trägern von Rehabilitationsmaßnahmen
- in einer verkehrspsychologischen Praxis
- bei einer anderen mit verkehrspsychologischen Fragestellungen befassten Institution
- freiberuflich mit Einbindung in ein verkehrspsychologisches Fachteam mit im Praxisfeld erfahrenen Mitgliedern

Die Organisation der praktischen Weiterbildung obliegt den jeweiligen Praxiseinrichtungen mit verkehrspsychologischem Bezug, in denen der/die Verkehrspsychologe/in in Weiterbildung im Angestelltenverhältnis oder als freier Mitarbeiter tätig sind bzw. den Fachteams bei einer freiberuflichen Tätigkeit.

Am Weiterbildungscurriculum Teilnehmende, die noch nicht in einer verkehrspsychologischen Praxisstelle eingebunden sind, müssen sich selbständig spätestens nach Absolvieren der 3 Module zu den Grundlagen der Verkehrspsychologie eine Praxisanbindung suchen. Die Bewerbung für die verkehrspsychologische praktische Tätigkeit erfolgt direkt bei den Praxisstellen. Diese entscheiden über die Zulassung und planen mit den Kandidaten den Ablauf der praktischen Tätigkeit entsprechend deren Fortschritt in der theoretischen Ausbildung und den Möglichkeiten der Praxisstelle.

Wie erfolgt die Zertifizierung?

Nach Absolvieren aller Bestandteile des Weiterbildungscurriculums kann der Antrag auf Zertifizierung zum/zur Fachpsychologen/in für Verkehrspsychologie gestellt werden. (Weitere Informationen dazu im Infoblatt Reguläre Zertifizierung)

Es besteht die Möglichkeit der modularen Anerkennung von Ausbildungsteilen anerkannter verkehrspsychologischer Ausbildungsträger für eine Zertifizierung im Rahmen einer Äquivalenzregelung. (Weitere Informationen dazu im Infoblatt Zertifizierung gemäß Äquivalenzregelung)